

Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Julia Hauff |
| Datierung | 05.06.1931 |
| Umfang | 1 Bildpostkarte |
| Erwerbung | Schenkung aus Privatbesitz, 1993 |
| Inventarnummer | GK.590_002 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 1546400 |
| Rechte | Public Domain Mark 1.0 |

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Kniende“, 1926]

Seite 2

5.VI 31

Herzlichen Dank für Brief
u. Blümchen, liebe Julia.

Kritiken fand ich doch recht
passabel – s'ist doch das I.
Mal! Möge die Arosa-Zeit
schön u. nützlich für Dich sein.
Über Bildhauerei zu sprechen
ist jetzt nicht am Platz. Ausser-
dem, mir ist, ich weiss nicht wie –
So leer – so unverständlich schwer.

Viel Gutes vom Meister!!

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 25.04.2026